

## FAZ: Umlage kommt: Vom 1. Oktober an müssen Verbraucher noch mehr fürs Gas zahlen

### Mein Kommentar

---

Leserbriefe an:

[leserbriefe@faz.de](mailto:leserbriefe@faz.de)

[spiegel@spiegel.de](mailto:spiegel@spiegel.de); [leserservice@zeit.de](mailto:leserservice@zeit.de); [internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de);

[investigation@ndr.de](mailto:investigation@ndr.de); [redaktion@sueddeutsche.de](mailto:redaktion@sueddeutsche.de); [ndr@ndr.de](mailto:ndr@ndr.de); [redaktion@wdr.de](mailto:redaktion@wdr.de);

[info@bild.de](mailto:info@bild.de); [info@kopp-verlag.de](mailto:info@kopp-verlag.de);

[direktkommunikation@spdfraktion.de](mailto:direktkommunikation@spdfraktion.de); [info@gruene-bundestag.de](mailto:info@gruene-bundestag.de); [dialog@fdpbt.de](mailto:dialog@fdpbt.de);

[fraktion@cducsu.de](mailto:fraktion@cducsu.de); [fraktion@linksfraktion.de](mailto:fraktion@linksfraktion.de); [mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de);

[buerger@afdbundestag.de](mailto:buerger@afdbundestag.de)

betr.: Umlage kommt: Vom 1. Oktober an müssen Verbraucher noch mehr fürs Gas zahlen/  
FAZ, Aktualisiert am 28.07.2022-14:35

Sehr geehrte FAZ-Redaktion,  
Sehr geehrte Redaktionsvertretungen,  
Sehr geehrte Mitglieder der Bundestagsfraktionen,

es ist erschreckend mit welcher Unverschämtheit und Heuchelei wir –Gaskunden – regelrecht verarscht werden (Entschuldigung, aber ein erniedrigendes Wort gibt es im Deutschen noch nicht). Es geht hier seit Jahren, nein, seit Jahrzehnten um die Energiewende, den Klimawandel und die Heuchelei der Grünen und einige ihrer Fans. Der letzte gravierende Fehler, der begangen wurde, war das Zuschalten von Gaskraftwerken für die Stromerzeugung, durch welche den Gaskunden (jene, die ihre Wohnungen damit heizen müssen - mit Alternativen geht das auch schlecht -, weil man es ihnen vor Jahrzehnten so eingeredet hat) jetzt der finanzielle Aderlass blüht, oder letztendlich der „Saft“ abgedreht werden soll. Es wäre ja beinahe alles in Ordnung, wenn es hier nicht um eine „verbohrte grüne Ideologie“ in Sachen Kernkraft (in deren Augen nur Atomkraft, um an die Atombombe zu erinnern) gehen würde.

Ich fasse mich kurz, denn darüber könnte man ganze Bücher schreiben.

Die 68er Kulturrevolution, welche von einem östlichen roten Geheimdienst organisiert und angestachelt wurde (so Valentin Falin, der ehemalige SU-Botschafter in Bonn) – das Entstehen der RAF (Rote Armee-Fraktion) ist also kein Zufall gewesen. Ein Punkt für Putin.

Die Friedensdemos, die gegen die Stationierung von Raketen bei uns (nicht aber auch in Moskau) organisiert wurden, wobei dieselben roten Experten die Finger im Spiel hatten. Sie haben dafür gesorgt, dass gegen die Aufrüstung hier demonstriert wurde (also unsere Verteidigungsbereitschaft geschwächt werden sollte), während sie zu Hause im großen roten Reich fleißig Atomraketen bauten (Robin Alexander bei Marcus Lanz). Wieder ein Punkt für Putin.

Und letztendlich die hysterischen Aktionen gegen die Kernkraft, die immer wieder nur Atomkraft, um an die Atombombe zu erinnern, genannt werden musste. Geht man davon aus, dass die „Dinger“ anfangs auch „schlummernde Bomben“ genannt wurden, kann man annehmen, dass wieder das große rote Reich ein Interesse daran hatte, dass die Deutschen solche Kraftwerke nicht bauen dürfen. Wieder ein Punkt für Putin.

Keiner hat in den letzten 16-20 Jahren gemerkt, dass wir uns beim Gas, bei der Kohle und beim Öl (vielleicht auch beim Uran) von Putin abhängig gemacht haben. Oder gab es doch welche, die niedergebrüllt, oder deren Meinung ganz verschwiegen wurde, weil es Studienabbrecher gab, die die Meinungen von Professoren-Doktoren der Naturwissenschaften zu Rechtsextremen oder gar Nazis gemacht haben?

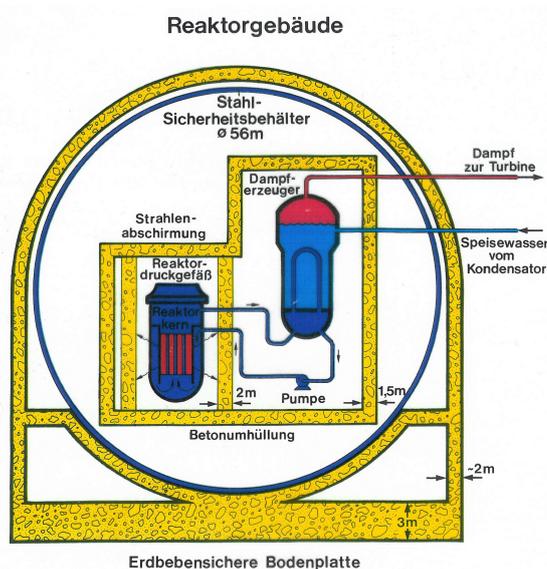
**Bevor irgendein Bürger, der eine Gasheizung hat, abgezockt wird, weil es beim Gas zu einem Engpass kommen soll, müssen alle Gaskraftwerke sofort abgeschaltet, keine Kohlekraftwerke und erst Recht keine Braunkohlekraftwerke, sondern Kernkraftwerke eingeschaltet oder weiterbetrieben werden. Übrigens muss ich**

bemerken, dass es als die Gaskraftwerke in Betrieb genommen wurden, schon Engpässe bei der Gasversorgung gab. So einen Umstand kann man bei uns auch ungestraft künstlich hervorrufen.

Warum Kernkraftwerke?

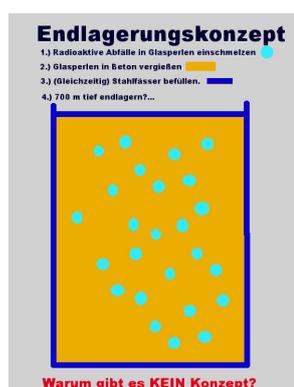
Weil alle unsere Nachbarn auf Kernkraft setzen? Warum tun die das? Um uns zu ärgern?

Ein Kernkraftwerk (1400 MW – Philippsburg, mit großem Tam-Tam abgerissen) erspart der Umwelt die Aufnahme von **2x650 Tonnen CO<sub>2</sub> pro STUNDE** (Rechenblatt: <http://www.franz-balzer.de/CO2-Ausstoss-Vrgl-KKW.pdf>, Kommentar: <http://www.franz-balzer.de/CO2-Jammer.pdf>) und ersetzt gleichzeitig zwei Steinkohlekraftwerke von 700 MW Leistung. (Bei Braunkohlekraftwerken müssen wir die doppelte CO<sub>2</sub>-Menge berechnen, weil der Heizwert der Braunkohle nur halb so groß ist, als der der Steinkohle. Das wüsste man heute, wenn man naturwissenschaftliche Fächer in den letzten 40 Jahren nicht vernachlässigt hätte.) Wir hatten etwa 20 Kernkraftwerke – die hatten nicht alle eine Leistung von 1400 MW – aber die hätten etwas Erhebliches zum Einsparen der CO<sub>2</sub>-Abgabe an die Umwelt beitragen können. Ein erheblicher Beitrag zum Klimawandel. Warum sickert das nicht durch? Weil es eine Gruppe Bürger gibt, die es mit einer hysterisch, ideologisch verbohrt Manie versuchen ein ganzes Volk zu vereinnahmen. Leider machten da die Medien seit 40-50 Jahren mit. Das ist Heuchelei mit biblischen Ausmaßen.



Unsere Kernkraftwerke sind sicher! Man weiß bereits, dass es keine schlummernde Bomben sind. Die Sicherheitsbarrieren von innen nach außen: 25 cm Stahlwand des Reaktor-druckgefäßes (welches mit einem 32 Tonnen Stahldeckel verschlossen ist), 2 m dicke Wand des biologischen Schildes (dahinter gibt es keine Strahlen mehr), 1,5 m dicke Wand eines Splitterschutzzyllinders aus Spezialbeton, eine 5 cm dicke Wand einer Stahlkugel mit dem Durchmesser von 56 m, die alle vorherigen Bauteile einschließt (im Falle eines Falles einen hohen Druck mindert, so, dass nichts nach außen dringen kann) und zuletzt eine 2 m dicke Betonwandung. Aber das ist ja nicht 100%ig! Ja, genau! Es fehlt noch etwas. Das Kraftwerksgelände muss von einem Schließdienst gesichert werden und um dieses Gelände herum muss ein doppelter Stacheldrahtzaun gelegt werden, um den Reaktor vor „friedlichen Demonstranten“ zu schützen. (Dazu fließen 30% der Entstehungskosten des Stromes ein.)

Warum kann bei uns ein Tschernobyl-Gau nicht passieren? Tschernobyl hatte die Sicherheitskugel von 56m Durchmesser nicht. Auch hatte die Außenwand nicht 2m. Wenn unsere Reaktor-druckgefäße mit einem 32-Tonnen-Deckel verschlossen sind, der bei einem Brennelementwechsel angehoben werden muss, so war der Tschernobyl Reaktor so konzipiert, dass man jedes einzelne Brennelement öffnen konnte, um es während des Betriebes auszutauschen. Das muss man tun, wenn man Plutonium in den Brennelementen anreichert. Das (waffenfähige) Plutonium musste entnommen werden, damit es zu keiner kritischen Masse (also Atomexplosion) kommen kann. Bei deutschen Kernkraftwerken wird chemisch reines Wasser, welches unter Druck steht, verwendet um die Neutronen zu bremsen, beim Tschernobyl-Reaktor wurde auch Graphit verwendet, so, dass die Kettenreaktion weiter ging, obwohl das Wasser weg war. Ähnliche bauliche Eigenschaften kann man anführen, wenn man unsere Kraftwerke mit jenem aus Fukushima vergleicht.



Aber! Die Entsorgung radioaktiver Abfälle ist nicht gesichert! Dazu haben die ideologisch verbohrt Meinungen der Demonstranten und Protestler beigetragen. Die Kosten wurden immer größer, um die Kernanlagen zu schützen, daher wurde die Kernkraft aufgegeben. Tatsache ist aber, dass die hochaktiven Abfälle folgendermaßen entsorgt werden sollen: In Glasperlen eingeschmolzen, diese in einem Stahlfass einbetoniert und in 700 m Tiefe in den Salzstock gebracht werden. Was ist da nicht sicher?

Die Energiewende wird nach und nach zu einem großen Flop! Warum machen da unsere „fortschrittlichen“ Nachbarn nicht mit, nein, im Gegenteil, die bauen ihre Kernkraft aus. Was denn? Sind WIR denn wieder besser? War es nicht schon einmal so? Um die Leistung

von einem Kernkraftwerk (1400MW, siehe hier: <http://www.franz-balzer.de/CO2-Ausstoss-Vrgl-KKW.pdf>) zu ersetzen müsste man eine Fläche von 120 km<sup>2</sup> (sprich Quadratkilometer, das ist eine Fläche von 11km x 11km) mit Solarzellen versehen, 14 Mal (vierzehn Mal) das Rheinstaufkraftwerk von Iffezheim, oder 1400 Windkraftwerke bauen (mit der Bemerkung, dass bei allen der Wind mit gleicher Stärke wehen müsste, um einen Synchronlauf zu erhalten). Wir haben ein Wechselstromnetz, das in einem europäischen Verbund eingebunden ist. Um die 50 Hertz aufrecht zu erhalten braucht man Kraftwerke mit hoher Leistung, die den Takt geben, während alle anderen sich daran halten müssen, damit die Halbwellen des Wechselstromes sich addieren. (Da Kohlekraftwerke zu viel CO<sub>2</sub> ausstoßen, müssten das Kernkraftwerke sein, also dürfen sie nicht stillgelegt, erst Recht nicht aus ideologisch verbohrtten Gründen gänzlich abgerissen werden!) Um das Land mit Wind- und Sonnenenergie zu versorgen müssten alle Wechselstrom-Überlandleitungen durch Gleichstrom-Trassen ersetzt werden, aber wir sind noch lange nicht so weit. Außerdem müssten wir dann das europäische Verbundnetz verlassen. Dezentrale Energieversorgung ist ein wissenschaftlich-technischer Schwachsinn!

Das Elektro-Auto! Eine Fehlkalkulation? (Rechenblatt: <http://www.franz-balzer.de/Rechenblatt-AKKU-Ladezeiten.pdf>) Geht man davon aus, dass von den 40 Millionen PKWs, die wir zur Zeit haben nur die Hälfte – also 20 Millionen – ihren Akku über Nacht laden müssen, dann benötigt man **ZUSÄTZLICH zu den bereits vorhandenen Kraftwerken** entweder 50 Kernkraftwerke (1400 MW), oder 100 Kohlekraftwerke (700 MW), oder 72.000 Windkraftwerke (2 MW mit der Auslastung von 50%). (Als Berechnungsgrundlage wurde ein Mittelklassewagen genommen, dessen Akku bis zu sieben Stunden während der Nacht geladen werden muss, damit er tagsüber zum Einsatz bereit ist.)

Der Klimawandel! Was ist denn das? OK! Wir sind schon wieder daran schuld! Und wir müssen zahlen! Hat schon einer Mal eine einzige Sekunde daran gedacht, dass die Sonne eine wichtige Rolle dabei spielen könnte? Nein! Denn die kann man ja nicht verantwortlich machen und auch nicht besteuern! Unsere Kids werden aber in den Schulen ideologisch indoktriniert und auf die Straße geschickt. Unglaublich! (Auf dem Gebiete, wo heute New York liegt, gab es mal eine fast 1 km dicke Eisschicht und die ist verschwunden, ohne dass unsere CO<sub>2</sub>-Abgase daran beteiligt gewesen wären!)

**Die absolute Desinformation und komplette Manipulation des deutschen Bürgers in Sachen Kernenergie, begann schon vor 30-40 Jahren, als man die Kernenergie wegen des nichtvorhandenen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes eingeführt hat. Eine ausführliche Information der gesamten deutschen Bevölkerung fehlte total, zumal auch jene, die dafür hätten sorgen müssen, dass dies geschieht, auch heute noch im Dunkeln tappen: die Medien.**

Und die Kids in der Schule? Der Geschichtslehrer spricht von der Atombombe, der Erdkundelehrer spricht von der Atombombe, der Biologielehrer behandelt im Unterricht die üblen Auswirkungen von intensiven radioaktiven Strahlungen, der Gemeinschaftskundelehrer behandelt die Atombombe, der Deutschlehrer lässt Aufsätze über die Folgen einer Atomexplosion schreiben und zuletzt soll der Physiklehrer die Funktion und Anwendung der Kernkraft erklären. Dann heißt es eben nur noch: „Atomkraft, nein danke!“ Wenn Putin heute seinen Medien mit drastischen Strafen droht, falls sie nicht das sagen, schreiben, zeigen, was er wünscht, um sein Volk in die Irre zu führen, wird es bei uns freiwillig getan, wissend oder scheinbar unwissend. Und das schon seit es Tendenzen (30-40 Jahre) der friedlichen Nutzung der Kernenergie (nicht Atomenergie) bei uns gibt. Ich habe in den letzten 40 Jahren nur 2-3 Beiträge gelesen, die eine ausgewogene Darstellung der Kernenergie brachten, wobei nicht nur immer Ängste und Emotionen geschürt wurden. **Jeder hat aber das Recht die Wahrheit zu erfahren und die Medien haben die Pflicht die Bürger ausgewogen mit Nachrichten, wissenschaftlichen Erkenntnissen und Fakten zu versorgen. Keine Fiktionen, keine ideologischen Träume, keine Märchen, keine (eigene) Meinungen über wissenschaftliche Erkenntnisse stellen und diese lächerlich machen...**

## **ERGÄNZUNGEN**

**Was würde man an CO<sub>2</sub> sparen, wenn man Autos fahren würde, die halb so schwer und statt 160 auf der Autobahn nur 120 km/h fahren würden?**

Die (Bewegungs)Energieformel lautet  $W = m v^2/2$

dabei ist  $m$  die Masse in kg und  $v$  die Geschwindigkeit in m/s.

1.)  $m = 2000\text{kg}$   $v = 160\text{ km/h} = 44\text{ m/s}$

$W = 2000 \cdot 44^2 / 2 = 1.936.000\text{ J}$  (Joule=Maßeinheit für Energie)

2.)  $m = 1000\text{kg}$   $v = 120\text{ km/h} = 33\text{ m/s}$

$W = 1000 \cdot 33^2 / 2 = 544.500\text{ J}$

Vergleich:

$1.936.000 : 544.500 = 3,55$

Also: Um mit einem halb so schweren Auto statt 160 nur 120 km/h zu fahren bräuchte man 3,55 Mal weniger Energie, das heißt es würde auch nur der 3,55 Teil  $\text{CO}_2$  an die Umgebung abgegeben werden.

**Warum geht das nicht?**

## Dichte von $\text{CO}_2$ und Luft im Vergleich

Dichte von Luft	Dichte von $\text{CO}_2$
<b>1,204 <math>\text{kg/m}^3</math></b>	<b>1,980 <math>\text{kg/m}^3</math></b>

Dichte von Sauerstoff	
<b>1,250 <math>\text{kg/m}^3</math></b>	
Dichte von Stickstoff	
<b>1,429 <math>\text{kg/m}^3</math></b>	

**$\text{CO}_2$  hat eine größere Dichte als die Luft. Folglich wird sich das  $\text{CO}_2$  immer unten befinden.**

**Kann  $\text{CO}_2$  als Treibhausgas gelten?**